

PROJEKTINFORMATION

Stand bei Projektende April 2008

Zweiter bulgarisch-deutscher Expertenworkshop zur Bergbausanierung



Mögliche Nutzung für ehemalige Bergbaustandorte: Die Flutung des Tagesbaus. Quelle: LMBV, Peter Radke

Hintergrund

Bulgarien steht vor der Aufgabe, den Energieerzeugungssektor und den Braunkohlebergbau neu zu strukturieren. Dabei stellen die Umsetzung der EG-Bergbauabfallrichtlinie sowie die Sanierung von Bergbaustandorten große Herausforderungen dar. Eventuelle Gefahren für Mensch und Umwelt, die von Altlasten des Bergbaus und der Rohstoffverarbeitung ausgehen, müssen von vornherein mit berücksichtigt werden. Die Rekultivierung ehemaliger Bergbaugebiete erfordert eine genaue Kenntnis der Auswirkungen der Bergbauindustrie auf Natur und Umwelt. Es gilt, einen Anstieg des Grundwasserspiegels und den Austritt chemischer Substanzen ins Erdreich zu vermeiden. Zum Beispiel führt der Grundwasserwiederanstieg im Perniker Kohlebecken nach der Einstellung der Bergbautätigkeiten zu Konflikten mit der derzeitigen Nutzung der Oberfläche.

Projekt

Das Projekt diente der Fortführung des im Juni 2007 erfolgreich durchgeführten Workshops.

Der Schwerpunkt lag auf der Entwicklung eines Arbeits- und Zeitplans für die Erarbeitung einer Methodik der Sanierungsplanung. Ziel war es, mit Hilfe dieser Methodik die Umweltauswirkungen des Bergbaus auf die Natur und Umwelt in Bulgarien bewerten zu können.

Mit der neu erworbenen Expertise können die bulgarischen Experten, die an dem Workshop teilnahmen, konkrete Projektvorhaben planen und realisieren. Um die Sanierung von Bergbauflächen voranzutreiben, bot das Projekt auch Raum zur Erörterung noch offener Fragen zu Finanzierungsmöglichkeiten. Um in Zukunft Projekte finanzieren zu können, war die mögliche Beantragung europäischer Fördermittel aus den Strukturfonds ein Thema. Nach Klärung der Finanzierung soll die Methodik an den zwei Pilotprojekten Mini Pernik und Burgaski Medni Mini getestet werden.

- Programm: Beratungshilfeprogramm des BMU
- FKZ: 312 01 170
- Region: Bulgarien
- Laufzeit: 11/2007 - 03/2008
- Projektmanagement: Umweltbundesamt
- Projektpartner Deutschland: Lausitzer Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV)
- Projektpartner vor Ort:
 - Ministerium für Wasser und Umwelt
 - Ministerium für Wirtschaft und Energie

Weitere Informationen:

Umweltbundesamt
Fachgebiet Internationaler Umweltschutz
BHP-info@uba.de

Fachbegleitung:
Bundesumweltministerium

Michael Röder
Tel.: +49-1888-305-4243
E-Mail: Michael.Roeder@bmu.bund.de

Projektmanagement/Ansprechpartner
für die Region Südosteuropa:

Christoph Rau
Tel.: +49-340-2103-2243
E-Mail: Christoph.Rau@uba.de